Nach der Preisverleihung: Vertreter der beiden ausgezeichneten Projekte mit Gratulanten einschließlich Laudatoren (Bild rechts unten).

Elisabeth-Preis 2015 mit zwei Preisträgern

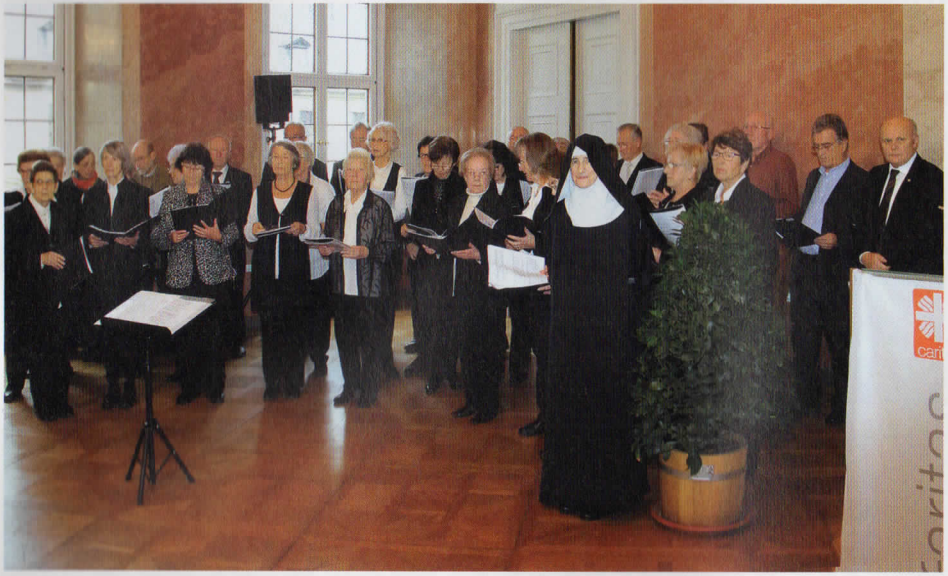
Vereine „Miteinander – Füreinander" Oberes Fuldatal Ebersburg und Marktgemeinde Eiterfeld teilten sich den Caritas-Sozialpreis

TEXT UND FOTOS CHRISTIAN SCHARF

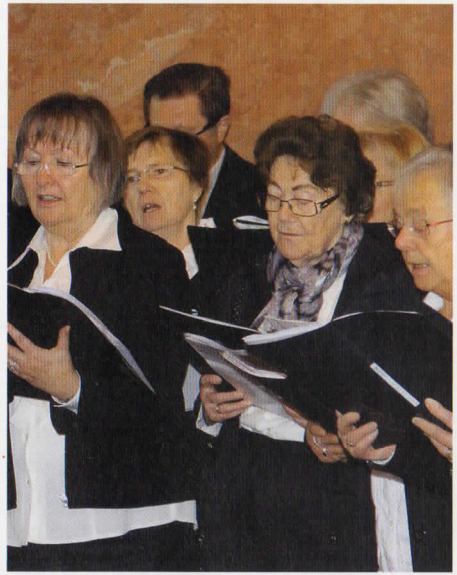
Zum sechsten Mal hat der Caritasverband für die Diözese Fulda im November 2015 den eigenen Sozialpreis „Elisabeth-Preis" vergeben. Den Preis und das damit verbundene Preisgeld in Höhe von insgesamt 3.000 Euro teilten sich diesmal die gleichnamigen Vereine „Miteinander – Füreinander" von „Oberes Fuldatal Ebersburg" und „Marktgemeinde Eiterfeld". Beide Vereine sind echte Mehrgenerationen-Projekte. Die vielseitigen Aktivitäten und Angebote sollen den Menschen der Region ungeachtet möglicher individueller Einschränkungen ein selbstbestimmtes Leben und Teilhabe an ihrem angestammten Wohnplatz ermöglichen. Als Hilfen im Alltag bieten die Vereine zum Beispiel kurzzeitig und kostenlos Fahrdienste, Haushaltshilfen, Unterstützung bei Behördengängen, Einkaufshilfe und Beratung an. Als Programm zur Geselligkeit werden unter anderem Vorträge, Bürgerkino oder Erzählcafés organisiert. Jeder kann in diesen Vereinen gemäß eines inklusiven Grundgedankens mit aktiv werden, jeder kann Hilfe abrufen.

Die Elisabeth-Preis-Jury erkannte den Vereinen trotz ihrer parallelen Zielvorgabe aus unterschiedlichen Gründen den Preis zu: Während „Füreinander – Miteinander" im Obereren Fuldatal Ebersburg bereits seit Jahren erfolgreich tätig ist und für diese kontinuierliche und nachhaltige Arbeit ausgezeichnet wurde, hat sich der Verein in Eiterfeld erst Ende 2014 gegründet. Die Jury erkannte den Aktiven dort den Preis dementsprechend als Zeichen der Wertschätzung ihrer Initiative und als Motivation zu, das Netz der Hilfe zügig zum Wohle des Gemeinwesens in der Marktgemeinde auszubauen und zu konsolidieren.

Die Preisverleihung im Marmorsaal des Fuldaer Stadtschlosses nahm Caritasdirektor Juch zusammen mit dem Caritas-Aufsichtsratsvorsitzenden Msgr. Elmar Gurk und dem Generalvikar des Bistums Fulda, Prof. Dr. Gerhard Stanke vor. Den musikalischen Rahmen der Veranstaltung schuf der Caritas-Chor 65 plus unter Leitung von Schwester Hildegard Wolters.



Der Caritas-Chor 65 plus mit seiner Dirigentin Schwester Hildegard Wolters sorgte für den musikalischen Rahmen der Feierstunde.



Mit Leidenschaft: Seit fünf Jahren singen die Senioren zusammen im Caritas-Chor.